

**NZZ** Mediengruppe

**Aktionärsbrief**  
Erstes Halbjahr 2017

## VORWORT

Etienne Jornod,  
VR-Präsident  
NZZ-Mediengruppe



Jörg Schnyder, Vorsitzender  
der Unternehmensleitung a.i.  
NZZ-Mediengruppe



### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die NZZ-Mediengruppe erwirtschaftet in einem angespannten Marktumfeld ein stabiles Halbjahresergebnis. Trotz eines geringen Rückgangs des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 3,1% auf 14,0 Mio. CHF konnten wir das Gruppenergebnis um 7,3% auf 12,8 Mio. CHF steigern.

Erneut gingen die Print-Werbeerlöse deutlich stärker zurück als prognostiziert – 2017 bisher um 11%. Besonders betroffen von dieser Marktentwicklung sind die Regionalmedien, die stärker vom Werbemarkt abhängig sind als die NZZ Medien. Demgegenüber zeigt sich der Nutzermarkt stabil. Bei den Business Medien konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern.

Vor vier Jahren haben wir unsere Strategie mit Fokus auf die Publizistik eingeschlagen. Seither haben wir die Strategie geschärft, in vielen Bereichen Innovationsprojekte angestossen und erste Fortschritte erzielt. Auf diese Phase des digitalen Aufbruchs soll jetzt eine Phase der konsequenten Umsetzung und Weiterentwicklung folgen. Der Verwaltungsrat und der bisherige CEO der NZZ-Mediengruppe, Veit Dengler, sind gemeinsam zum Schluss gelangt, für diese nächste Phase die Führung des Unternehmens in neue Hände zu legen. Bis zur Ernennung der Nachfolge stellt die Unternehmensleitung unter dem interimistischen Vorsitz von Jörg Schnyder die Kontinuität sicher und setzt die Strategie planmässig um.

An der letzten Generalversammlung haben wir angekündigt, dass wir im Geschäftsjahr 2017 zusätzliche Mittel für neue Angebote zur Verfügung stellen müssen, um auch zukünftig für unsere Kunden attraktiv zu sein – selbst wenn wir damit vorübergehend unser Ergebnis belasten. In den kommenden Monaten werden wir also nochmals investieren – und zwar gezielt dort, wo wir Wachstumspotenzial sehen. Gleichzeitig werden wir weiterhin unsere Effizienz steigern

und Synergien nutzen. Es gilt, den Spagat zwischen Sparen und Investieren zu schaffen.

Potenzial sehen wir primär im Nutzermarkt der NZZ Medien. Bei den Regionalmedien konzentrieren wir uns darauf, uns an den beschleunigten Rückgang im Print-Werbemarkt anzupassen. Bei den Business Medien wollen wir in den bestehenden Geschäftsfeldern weiter wachsen.

In der nächsten Phase der Strategieumsetzung gibt es einige Herausforderungen zu meistern. Wir müssen das Potenzial unserer starken Marken besser ausschöpfen und uns noch klarer auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten. Und wir müssen uns kulturell weiter verändern. Erfolgreiche Publizistik erfordert neue Formen der Zusammenarbeit. Bereits heute arbeiten Journalistinnen und Journalisten etwa bei der Produktentwicklung eng mit Marketing-, Technologie- und anderen Fachleuten zusammen. Das wollen wir intensivieren, denn nur so schaffen wir die nötige Innovationskultur.

Die Qualitätspublizistik ist unser statutarischer Auftrag. Wenn wir die Weichen jetzt richtig stellen, werden wir es schaffen, diesen Auftrag wirtschaftlich erfolgreich zu erfüllen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue auf diesem Weg.

Freundliche Grüsse

Etienne Jornod,  
Präsident

Jörg Schnyder, Vorsitzender  
der Unternehmensleitung a.i.

## FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

### Kennzahlen des ersten Halbjahres

in 1000 CHF	30.06.17	30.06.16	VERÄNDERUNG IN%
Betrieblicher Gesamtertrag (BGE)	211 616	218 646	-3,2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) <i>in % vom BGE</i>	22 223 10,5%	23 619 10,8%	-5,9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) <i>in % vom BGE</i>	14 002 6,6%	14 454 6,6%	-3,1
Gruppenergebnis <i>in % vom BGE (Umsatzrendite)</i>	12 842 6,1%	11 972 5,5%	7,3
Ergebnis pro Aktie	297	272	8,8
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) per 30.06. / 31.12. <i>Eigenfinanzierungsgrad per 30.06. / 31.12.</i>	274 274 65,1%	280 279 65,7%	-2,1

### Erfolgsrechnung NZZ-Mediengruppe

Im ersten Semester 2017 erzielte die NZZ-Mediengruppe einen betrieblichen Gesamtertrag von 211,6 Mio. CHF. Dies entspricht einer Abnahme gegenüber der Vorjahresperiode um 3%. Um strategisch wichtige Erträge zutreffender auszuweisen, wurde im Jahr 2017 bei den Ertragsarten eine Anpassung vorgenommen und die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Neu wird der Ertrag Nutzermarkt ausgewiesen. Darin sind die bisherigen Lesermarktumsätze (Abonnements- und Einzelverkäufe), aber auch weitere nutzerbasierte Erträge etwa aus Veranstaltungen oder Zusatzgeschäften enthalten. In diesem Bereich erzielte die NZZ-Mediengruppe im ersten Halbjahr stabile Erträge. Wie erwartet entwickelte sich der Werbemarktumsatz rückläufig. Die Erlöse aus dem Print-Werbemarkt verringerten sich um 11%, ohne die zusätzlichen Einnahmen aus Akquisitionen um 13%. Damit schneidet die NZZ-Mediengruppe leicht besser ab als der schweizerische Markt: Die vergleichbare Entwicklung bei der Tages- und Sonntagspresse liegt 14% unter Vorjahr. Trotz Mehreinnahmen aus dem Online-Bereich führten bei den digitalen Werbemarkterträgen die verschärften Marktbedingungen bei Radio und Fernsehen zu einem Rückgang von 3%. Der Druckertrag nahm infolge des anhaltenden Angebotsüberhangs um 5% ab. Der übrige Ertrag verzeichnet ein deutliches Umsatzwachstum von 10%, wozu im Wesentlichen höhere Umsätze aus dem Geschäftsbereich Business Medien beitragen.

Der betriebliche Gesamtaufwand reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 6,6 Mio. CHF oder 3%. Bei den Direktkosten resultierten hauptsächlich umsatz-

bedingt tiefere Materialaufwendungen. Weiter führten rückläufige Print-Auflagen zu geringeren Vertriebskosten. Bei den Gemeinkosten wurden vor allem Einsparungen durch Effizienzsteigerungsmassnahmen erzielt. Zudem verringerte sich der Abschreibungsbedarf.

Die Kosteneinsparungen konnten die Umsatzeinbussen insbesondere aus dem Print-Werbemarkt nicht ganz kompensieren. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fällt im ersten Halbjahr mit 14,0 Mio. CHF um 0,5 Mio. CHF oder 3% tiefer aus als im Vorjahr. Die EBIT-Marge blieb gegenüber der Vorjahresperiode mit 6,6% jedoch konstant.

Das Finanzergebnis resultiert aufgrund solider Kapitalmärkte deutlich besser als im Vorjahr.

Die Steuerbelastung wird durch steuerlich nutzbare Verlustvorträge reduziert. Insgesamt verbesserte die NZZ-Mediengruppe den Gruppengewinn im ersten Halbjahr 2017 um 0,9 Mio. CHF auf 12,8 Mio. CHF. Die Umsatzrendite stieg gegenüber dem Vorjahr von 5,5% auf 6,1%. Der Anteil der Minderheiten am Ergebnis fällt leicht tiefer aus und beträgt 1,0 Mio. CHF.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	JAN - JUN 17	JAN - JUN 16	VERÄNDERUNG	IN %
Ertrag Nutzermarkt	90 583	90 257 <sup>1</sup>	326	0
Ertrag Werbemarkt	80 961	89 388	-8 427	-9
Druckertrag	17 621	18 562	-941	-5
Übriger Ertrag	22 451	20 439 <sup>1</sup>	2 012	10
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>211 616</b>	<b>218 646</b>	<b>-7 030</b>	<b>-3</b>
Betrieblicher Gesamtaufwand	197 614	204 192	-6 578	-3
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>14 002</b>	<b>14 454</b>	<b>-452</b>	<b>-3</b>
Finanzergebnis	1 061	316	745	-
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	-132	-350	218	-
<b>Gruppenergebnis vor Steuern</b>	<b>14 931</b>	<b>14 420</b>	<b>511</b>	<b>4</b>
Ertragssteuern	-2 089	-2 448	359	15
<b>Gruppenergebnis</b>	<b>12 842</b>	<b>11 972</b>	<b>871</b>	<b>7</b>
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der AG für die Neue Zürcher Zeitung	11 861	10 897	964	9
Minderheitsanteile	981	1 075	-94	-9

<sup>1</sup> Infolge der Einführung der Ertragsart Nutzermarkt wurden die Vorjahreszahlen entsprechend adjustiert.

## Finanzieller Ausblick auf das zweite Semester

Auch im zweiten Halbjahr ist ein beschleunigter Umsatzrückgang im Print-Werbemarkt zu erwarten. Zudem wird das Marktumfeld im Druckbereich anspruchsvoll bleiben. Zentral wird deshalb weiterhin ein konsequentes Kostenmanagement sein. Mit Effizienzsteigerungsmassnahmen und durch die Nutzung gruppenweiter Synergien sollen weitere Einsparungen realisiert werden.

Im zweiten Semester werden zusätzliche Wachstumsinitiativen angestossen, um den Nutzermarkt vor allem im Geschäftsbereich NZZ Medien strategiekonform zu stärken. Diese gezielten Investitionen werden das Ergebnis 2017 voraussichtlich belasten.

## Bilanz NZZ-Mediengruppe

Die Bilanzsumme der NZZ-Mediengruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr um 5,7 Mio. CHF auf 421,1 Mio. CHF. Das Umlaufvermögen blieb insgesamt stabil. Bei den liquiden Mitteln übertrafen im Wesentlichen Investitionen in konsolidierte Gesellschaften sowie Dividendenausschüttungen den Geldzufluss aus der Geschäftstätigkeit, wodurch der Bestand um 3,1 Mio. CHF abnahm. Das übrige Umlaufvermögen verzeichnete dagegen eine saisonal bedingte leichte Zunahme.

Das Fremdkapital veränderte sich seit Jahresbeginn nur geringfügig. Der kurzfristige Bestand unterliegt saisonalen Schwankungen, im langfristigen Bestand wurden Rückstellungen verwendet.

Das Anlagevermögen verringerte sich um 5,9 Mio. CHF, wobei der Bestand an Finanzanlagen nahezu unverändert blieb. Bei den Sach- und Immateriellen Anlagen übertrafen hingegen die laufenden Abschreibungen den Investitionsbedarf.

Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile nahm im ersten Semester um 6,0 Mio. CHF ab. Goodwill-Verrechnungen aus Akquisitionen und Dividendenausschüttungen fielen höher aus als das Gruppenergebnis. Die Eigenkapitalquote ging im Vergleich zum Jahresbeginn um 0,6 Prozentpunkte auf 65,1% leicht zurück.

## Konsolidierte Bilanz

### Aktiven

in 1000 CHF	30.06.17	IN %	31.12.16	IN %
Liquide Mittel und Wertschriften	205 691	49	207 814	48
Übriges Umlaufvermögen	60 994	15	58 689	14
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>266 685</b>	<b>64</b>	<b>266 503</b>	<b>62</b>
Finanzanlagen	29 534	7	29 769	7
Sach- und Immaterielle Anlagen	124 926	29	130 547	31
<b>Anlagevermögen</b>	<b>154 460</b>	<b>36</b>	<b>160 316</b>	<b>38</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>421 145</b>	<b>100</b>	<b>426 819</b>	<b>100</b>

### Passiven

in 1000 CHF	30.06.17	IN %	31.12.16	IN %
Kurzfristiges Fremdkapital	142 988	34	142 539	33
Langfristiges Fremdkapital	3 883	1	4 001	1
<b>Fremdkapital</b>	<b>146 871</b>	<b>35</b>	<b>146 540</b>	<b>34</b>
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	257 402	61	262 441	62
Minderheitsanteile	16 872	4	17 838	4
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>	<b>274 274</b>	<b>65</b>	<b>280 279</b>	<b>66</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>421 145</b>	<b>100</b>	<b>426 819</b>	<b>100</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	JAN – JUN 17	JAN – JUN 16	VERÄNDERUNG
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	17 961	18 543	-582
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8 660	-22 012	13 352
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12 514	-11 660	-854
Einfluss aus Währungsumrechnung	71	18	53
<b>Veränderung Liquide Mittel</b>	<b>-3 142</b>	<b>-15 111</b>	<b>11 969</b>
Liquide Mittel am 01.01.	165 184	190 260	
Liquide Mittel am 30.06	162 042	175 149	
<b>Veränderung Liquide Mittel</b>	<b>-3 142</b>	<b>-15 111</b>	<b>11 969</b>

## ANHANG

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die ungeprüften Halbjahresabschlüsse der AG für die Neue Zürcher Zeitung und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2017 endende Berichtsperiode. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze (Swiss GAAP FER) wie im Geschäftsbericht 2016 angewendet. Die Halbjahresberichterstattung richtet sich

nach der ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen gemäss Swiss GAAP FER 31, Abschnitt «Zwischenberichterstattung». Die Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 gelesen werden.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2017 ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis:

GESELLSCHAFT	VERÄNDERUNG
Boll Verlag AG	Die Tagblatt Medien Holding AG erwarb im Januar die Boll Verlag AG, welche im ersten Quartal in die NZZ Fachmedien AG fusioniert wurde. Die Tagblatt Medien Holding AG hält 80% an der fusionierten Gesellschaft.
OAW AG und Radio Ostschweiz AG	Die Tagblatt Medien Holding AG erwarb im ersten Semester die verbleibenden 16% Anteile an der OAW AG sowie die restlichen 11% Anteile an der Radio Ostschweiz AG.
Sternwald Invest GmbH	Die AG für die Neue Zürcher Zeitung beteiligte sich im zweiten Quartal zu 25% an der IT-Dienstleistungsgesellschaft.
Tagblatt der Stadt Zürich AG	Die Neue Zürcher Zeitung AG verkaufte im zweiten Quartal ihre Minderheitsbeteiligung.

### Finanzkalender

Über das Ergebnis des Gesamtjahres 2017 werden wir Sie im März 2018 orientieren. Die Generalversammlung der AG für die Neue Zürcher Zeitung findet am Samstag, 14. April 2018, statt.